

148/65-67

*lieb wird sein berichten durch ihne, wie auch mir weydters befehlen so ich in etwas werde können zu diensten stehen. mit hin habe die Ehr nebst Underthenigster meiner entpfellung wie auch an den H^r Ne-
poten zu verharen ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 136/71

Original, mit Siegel

AH 148, 208-209a - Blatt 209^v und 209a^r leer

148/66

[1752?]

A

SCHREIBEN VON [ANNA MARIA ELISABETH] MEYENBERG, [ALS WITWE VON
JOSEF ANTON ABYBERG, VERHEIRATETE] ABYBERG, [AN GAR-
DEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL? ZURLAUBEN]

*"Mihr ware sehr Leidt zue Vernemen, von meinem Sohn [Josef Anton
Abyberg, von Schwyz], als solte der H. Vetter, dem hirtzen[wirt von
Bremgarten?] befohlen haben, die Spessen für den kerl undt pferdt,
an sein Conto zue Nemmen warvon mir der wirth nichts gesagt, undt
hat mir den Völligen Conto abgenommen, undt also dopplet bezalt sein
wirdt, lauth beyligendts biliet seiner handt, es were mir nit lieb,
wan der wirth disse Ungeschikhte Sach Verüebt hette, indessen über-
lasse ich es dem H. Vetter zue disponieren
dass in bremgartten accordierte wird mein H. bruoder [Landschreiber-
Statthalter der Oberen Freien Ämter und Fideikommissverwalter Plazid
Josef Leonz **Meyenberg**] schon bezalt haben s[o] mich wird von hertzen
Erfreüwen dero wohlsein; Und hoffe, die Ehr zu haben disen Carneval
Sey allhier [in Schwyz] zu sehen, wormit ich verhare ...".*

Original? - AH 148, 212 - Blatt 212^v leer

148/67

[1620?]

A

VERZEICHNIS VON GRUNDSTÜCKEN IN BÜNZEN

*"3½ Juharten keiseri stost Erstlich an hans ios **Oswald** und an hans
abten [=Abt] keiseri und an Zweien siten an das gemein werch [von
Bünzen?]*